Formblatt: **Checkliste - Barrierefreie Gestaltung von Grün- und Freianlagen**
Planungsgrundlage ist die DIN 18040-3 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 3: öffentlicher Verkehrs- und Freiraum

Vorhaben: **Freiflächengestaltung Anhalter Platz**

Prüfung geänd. Entwurfsplanung durch FB Planen am 11.2016 Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am 13.9.2016
Prüfung Ausführungsplanung durch FB Planen am …… Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am ……
Bauabnahme durch Abt. 67.3 bzw. FB Bauen am …… Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am ……

Hinweis: In der nachfolgenden Checkliste sind die wesentlichen Anforderungen für die barrierefreie Gestaltung des öffenlichen Freiraumes aufgelistet. Sie orientiert sich an den jeweiligen Abschnitten der neuen DIN 18040-3.
Die Checkliste dient der Vorprüfung im Hinblick auf Barrierefreiheit, nicht der Detailplanung. Sie entbindet den Planer nicht vom Studium der einschlägigen DIN-Normen oder technischen Regelwerken der FGSV.

Pkt. DIN	Forderung der DIN 18040-3	Die Punkte sind: nicht relevant	werden umgesetzt	eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
5	**Elemente der Verkehrsinfrastruktur**	—	—	—	—
5.1	**Gehwege ***		—	—	—
5.1.0	**Barrierefreie Nutzbarkeit** der Gehwege, wenn:	—	—	—	—
	a) stufenlose Gestaltung der nutzbaren Gehwegbreiten		x		
	b) nutzbare Gehwegbreite mind. 1,80 m		x		
	c) lichte Höhe von 2,25 m über nutzbarer Gehwegbreite		x		
	d) ***Längsneigung*** v. Bewegungsflächen u. nutzbaren Gehwegbreiten **(gem.DIN Pkt 4.3)** (1) grundsätzlich max. 3 % bzw.		x		
	(2) max. 6 % mit Zwischenpodesten zum Ausruhen und Abbremsen		x		
	- *Zwischenpodeste* vorhanden:		x		
	- Mindestlänge 1,50 m,		x		
	- max. Längsneigung 3 %,		x		
	- Anordnung im Abstand von höchstens 10 m		x		
	(3) Ausschilderung alternativer Wegeverbindung, wenn größere Längsneigung aus topographischen Gründen unvermeidbar				x
	Querneigung [1.)] v. Bewegungsflächen u. nutzbaren Gehwegbreiten **(gem.DIN Pkt 4.3)** (1) max. 2 % (bei vorhandener Längsneigung) bzw.		x		
	(2) max. 2,5 % (ohne Längsneigung)		x		
	e) ***Oberflächengestaltung*** der nutzbaren Gehwegbreite muss (**gem.DIN Pkt 4.4**): - eben,		x		
	- erschütterungsarm berollbar und		x		
	- rutschhemmend sein		x		
	- Muldenrinnen[2.)]: max. Tiefe 1/30 ihrer Breite	x			
	Taktile u. visuelle Abgrenzung v. niveaugleich angrenzenden Funktionsbereichen bspw.durch:	x	—	—	—
	a) unterschiedlichen Oberflächenbelag	x			
	b) Trennstreifen gem. DIN 32984	x			
	Gehwegbegrenzungen mit Langstock wahrnehmbar:	x	—	—	—
	a) Bordstein in Höhe von mind. 6 cm zur Fahrbahn	x			
	b) Rasenkantenstein von mind. 3 cm Höhe	x			
	c) visuell u. taktil deutl. wahrnehmbarer Materialwechsel (z.B. zw. Oberflächenbelag u. Rasen)	x			

Pkt. DIN	Forderung der DIN 18040-3	Die Punkte sind: nicht relevant	werden umgesetzt	eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
5.1.1	**Einbauten** in nutzbaren Gehwebreiten taktil rechtzeitig wahrnehmbar	x			
	Wenn Lichte Höhe < 2,25 m unter Einbauten (Treppen, Balkonen…), dann Absicherung (Absperrung, Bepflanzung o. Möbelierung) dieses Bereiches	x			
	Poller in der nutzbaren Gehwegbreite: - Höhe mindestens 0,90 m	x			
	- visuell stark kontrastierende Sicherheitsmarkierung mind. im oberen Drittel	x			
5.1.2	**Engstellen** (Poller, Umlaufschranken, Absperrungen..) barrierefrei nutzbar: - lichte Breite >= 0.9 m nutzbare Gehwegbreite	x			
	- max. Länge der Engstelle < 18,0 m, danach	x			
	- Begegnungsfläche von B 1,80 m x L 1,50 m	x			
5.2	**Fußgängerbereiche * / Gemeinschaftsstraßen**	x	–	–	–
5.2.1	**Fußgängerbereiche u. verkehrsberuhigte Bereiche** (Fußgängerzonen, **Plätze,** Spielstraßen) **barrierefrei nutzbar** für:	–	–	–	–

Pkt. DIN	Forderung der DIN 18040-3	Die Punkte sind: nicht relevant	werden umgesetzt	eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
5.4	**Anlagen zur Überwindung von Höhenunterschieden ***		**—**	**—**	**—**
5.4.2	**Rampen *** nach DIN 18040-1		—	—	—
	Rampenläufe und Podeste:	—	—	—	—
	a) *Längsneigung* der Rampenläufe max. 6%				**x**
	b) *Länge* der Rampenläufe max. 6 m, ansonsten		**x**		
	c) mit *Zwischenpodesten* bei Rampen > 6,0 m und Richtungsänderungen:		**x**		
	- Mindestlänge 1,50 m,		**x**		
	- max. Längsneigung < 3 %,		**x**		
	- Entwässerung der Podeste von im Freien liegenden Rampen	**x**			
	d) *Querneigung* der Rampenläufe 0%		**x**		
	e) Nutzbare *Laufbreite* min. 1,20 m		**x**		
	Radabweiser und Handläufe:	—	—	—	—
	a) Radabweiser mit einer Höhe von 10 cm an:	**x**			
	- Rampenläufen	**x**			
	- Rampenpodesten	**x**			
	b) Radabweiser beidseitig vorhanden bzw.	**x**			
	c) Radabweiser nicht erforderlich, wenn Rampe seitlich durch Wand begrenzt	**x**			
	d) Handläufe beidseitig vorhanden an:	**x**			
	- Rampenläufen	**x**			
	- Rampenpodesten	**x**			
	e) OK Handläufe 85-90 cm über OF Rampenlauf bzw. -podest	**x**			
	f) Handläufe griffsicher und ohne Verletzungsrisiko gut umgreifbar:	**x**			
	- runder oder ovaler Querschnitt mit Durchmesser 3,0 - 4,5 cm	**x**			
	- lichter seitl. Abstand v. mind. 5 cm zu Wand / benachbarten Bauteil	**x**			
	- Halterungen an der Unterseite befestigt	**x**			
	- freie Handlaufenden nach unten oder wandseitig abgerundet	**x**			
	Sicherheitsabstände zu abwärts führenden Treppen in Rampenverlängerung:	—	—	—	—
	- am unteren Ende der Rampe 10,0 m	**x**			
	- am oberen Ende der Rampe 3,0 m	**x**			

Pkt. DIN	Forderung der DIN 18040-3	Die Punkte sind: nicht relevant	werden umgesetzt	eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
5.4.4	**Treppen ***	x	—	—	—
5.5	**Anlagen des ruhenden Kraftfahrzeugverkehrs ***	x	—	—	—

Pkt. DIN	Forderung der DIN 18040-3	Die Punkte sind: nicht relevant	werden umgesetzt	eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
6	**Sonstige Infrastrukturelemente**	—	—	—	—
6.1	**Ausstattung, Möblierung ***		—	—	—
	a) Freizuhalten von Ausstattungen und Möblierung sind:	—	—	—	—
	- Bewegungsflächen		x		
	- Gehwegmindestbreiten		x		
	- Überquerungsstellen		x		
	b) eigenständig nutzbare Ausstattung / Möblierung ist stufenlos erreichbar		x		
	c) Sitzbänke[3.)] mit		—	—	—
	- Armlehne		x		
	- Rückenlehne		x		
	- Sitzhöhe zwischen 46 cm und 48 cm		x		
	- Sitzfläche vorzugsweise horizontal ausführen		x		
	- für Rollstuhlbenutzer neben Sitzbänken entsprechende Bewegungs-/ Aufstellflächen vorsehen		x		
	- punktuell Sitzbänke ohne Armlehnen vorsehen zum Umsetzen von Rollstuhlbenutzern mit entsprechender Bewegungsfläche		x		
	d) rechtzeitige Wahrnehmbarkeit durch blinde Menschen: [4.)] (1) taktil erfassbare Elemente nach DIN 18040-1 oder	x			
	(2) taktil deutlich erfassbarer Wechsel des Oberflächenbelages vor dem Element mindestens 60 cm tief in Hindernisbreite oder	x			
	(3) Bodenindikatoren nach DIN 32984	x			
	e) rechtzeitige Wahrnehmbarkeit durch sehbehinderte Menschen durch: (1) visuell kontrastierende Gestaltung d. Elemente zu ihrer Umgebung	x			
	f) Glasflächen (Glastüren, -wände) visuell deutlich erkennbar (gem. DIN 18040-3 Pkt 6.1)	x			

Pkt. DIN	Forderung der DIN 18040-3	Die Punkte sind: nicht relevant	werden umgesetzt	eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
7	**Grün- und Freizeitanlagen, Spielplätze ***		—	—	—
7.1	Öffentliche Grün-/Freizeitanlagen u. Spielplätze **barrierefrei zugänglich**:	—	—	—	—
	a) **Hauptwege** gem. Anforderungen DIN 18040-3 Pkt. 5.1 (vgl. **Pkt 5.1.0**)		x		
	b) **Nebenwege** mit:	x	—	—	—
	- nutzbare Mindestbreite von 0,9 m	x			
	- Längsneigung nach Punkt 4.3 (vgl. **Pkt 5.1.0 d**)	x			
	- Querneigung nach Punkt 4.3	x			
	- Oberflächengestaltung nach Punkt 4.4 (vgl. **Pkt 5.1.0 e**)	x			
	- Bewegungsflächen mind. 1,5 x 1,5 m in Abständen (Sichtweite)	x			
	c) Gehwegbegrenzungen nach Punkt 5.1 (vgl. **Pkt 5.1.0**)	x			
7.2	**Barrierefreie Nutzbarkeit** durch:	—	—	—	—
	a) Anordnung von Ruhebänken in angemessenen Abständen (vgl. **Pkt 6.1c**)		x		
	b) Ruheplätze/ (Infrastruktur-)Elemente gem. Anford. dieser Norm gestalten	x			
	c) Bereitstellung barrierefreier Sanitärräume nach DIN 18040-1, sofern öffentlich zugängliche Sanitäranlagen vorhanden	x			
7.3	Für barrierefreie **Spielplatzgeräte** siehe DIN 33942	x			
7.4	**Zielpunkte** (Umkleiden, Sanitärräume, Automaten) barrierefrei auffindbar gestalten, wenn diese zur Nutzung der Anlage unerlässlich sind, durch:	x	—	—	—
	a) sonstige Leitelemente nach DIN 32984	x			
	b) Bodenindikatoren nach DIN 32984	x			
	c) akustische Signale	x			
	Klare Grundstruktur der Anlage	x			

Pkt. DIN	Forderung der DIN 18040-3	Die Punkte sind: nicht relevant	werden umgesetzt	eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
8	**Naturraum ***	**x**	**—**	**—**	**—**

Pkt. DIN	Forderung der DIN 18040-3	Die Punkte sind: nicht relevant	werden umgesetzt	eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
10	**Baustellen ***		—	—	—
	Durch Baustellen verursachte **Wegeführungen** müssen barrierefrei u. sicher passierbar sein:	—	—	—	—
	a) mind. 1,20 m durchgängig nutzbare Wegebreite		x		
	b) unvermeidbare Engstellen (vgl. **Pkt 5.1.2**) mit lichter Breite >= 0,90 m		x		
	c) bei eingeschränkter Gehwegbreite nach L>= 18 m ist Begegnungsfläche von mind. 1,8 m x 1,8 m erforderlich	x			
	d) Sicherung v. Gehwegen/Notwegen zur Baustelle durch 10 cm hohe Absperrschranken in Höhe von 1,0 m überr OFF	x			
	e) Tastleisten unter Absperrschranken auf <= 0,15 m Höhe über OFF	x			
	f) visuell stark kontrastierende Absperrungen				x
	Mobile Absturzsicherungen müssen gleichen Anforderungen genügen.	x			
	Wenn Überquerungsstelle innerhalb d. Baustelle, temporär provisorische barrierefreie Überquerung	x			

Anmerkungen:

* Gliederungspunkte können in der Liste entfallen, wenn das Vorhaben diese Anlagen nicht beinhaltet.

1.) Die DIN konkurriert mit weiteren Vorschriften, deren Umsetzung auch im Interesse einer sicheren Begehbarkeit notwendig ist, u.a. RAS-Ew mit der Forderung ≥2,0% allgemein für Gehwegflächen und ≥3,0 % für gepflasterte Gehwegflächen. Die Forderung begründet sich zur Durchsetzung der Wasserabführung und Verminderung von Eisbildung. Als Kompromiss wird bei Pflasterflächen eine max. Querneigung von 2,5% angestrebt (statt erforderlicher 3%). Bei Asphalt soll 2,0% angestrebt werden. Die Neigungen sind auch abhängig von der Seitenraumbebauung (Zugänge und Zufahrten, etc.).

2.) Industriell vorgefertigte Muldenrinnen mit 30 cm Breite haben in der Regel eine Stichhöhe von mind. 1,5 cm (> 1/30). Die Höhe von 1,5 cm wird bei vorgefertigten Bauteilen akzepziert. Bei Rinnen, die handwerklich aus Einzelsteinen gesetzt werden, ist die Stichhöhe 1,0 cm bei 30 cm Breite einzuhalten.

3.) Lt. Vereinbarung mit dem Arbeitskreis der kommunalen Behindertenverbände und der Seniorenvertretung der Stadt Halle e.V. sollen mind. 1/3 der Bänke diesen Anforderungen entsprechen.

4.) Nur Elemente, die nicht mit dem Langstock wahrnehmbar sind bzw. unterfahren werden können, sind entsprechend taktil zu kennzeichnen.